

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am
07.12.2022 im Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel,
(Vortragsraum), Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:11 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Kruse, Timmy

Mitglieder

Berner, Christian

Bruns, Isabel

Busch, Sigrid

Funke, Karl-Heinz

Kaiser-Fuchs, Marianne

Lammers, Anke

Ratzel, Gerhard

Sieckmann, Heinke

Wilken, Wilhelm

stimmberechtigte Hinzugewählte

Jarau, Colin

Voss, Michael

stellv. stimmberechtigte Hinzugewählte

Ehrich-Bulow, Karola

Vertretung für Herrn Kickler

Haars, Fridolin

Vertretung für Frau Stuhm

Lutz-Willrodt, Brigitte

beratende Mitglieder (GM)

Wittke, Agnes

beratende Mitglieder

Langer, Kai

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

Lisse, Ute

Otten, Kerstin

Renken, Birgit

Vogelbusch, Silke

Gäste/informativ

Merten, Philipp Johannes

Thiele, Ralf, Oberstudiendirektor BBS Varel

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Kruse, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Herr Kruse schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um die Pflichtenbelehrung (§ 43, 40 – 42 NKomVG) von Herrn Fridolin Haars vor.

TOP 1.1 Pflichtenbelehrung des neuen stellv. Mitglieds (§ 43, 40 – 42 NKomVG) einschließlich datenschutzrechtlicher Verpflichtung im Falle der Nutzung des elektronischen Kreistagsinformationssystems

Anlässlich des neuen stellv. Mitglieds, Herrn Fridolin Haars, erfolgt eine Pflichtenbelehrung durch Frau Vogelbusch, gemäß § 43 NKomVG, auf die nach den §§ 40-42 NKomVG einzuhaltenden Pflichten.

Nach Unterzeichnung wird die Verpflichtung aktenkundig gemacht. Die §§ 40-42 NKomVG sowie ein Auszug aus dem niedersächsischen Datenschutzgesetz werden als Druckfassung ausgehändigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.10.2022

Die Niederschrift vom 13.10.2022 wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

Zu Protokollzwecken bittet Herr Kruse um Zustimmung einer Tonaufnahme. Das Gremium erklärt sich einverstanden.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

TOP 4.1.1 Antrag der BBS Varel für die Klasse 2 der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung Vorlage: 0376/2022

Begründung:

Die zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung knüpft an die Klasse 1 der Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Landwirtschaft an.

Die BBS Varel streben eine Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Oldenburg (LWK) an. Die LWK beabsichtigt am Standort Varel eine „Unternehmerschule Varel“ im nördlichen Weser-Ems-Bereich zu etablieren. Mit der Ausbildung wird zeitgleich ein doppelqualifizierender Bildungsabschluss zur Landwirtschaftsmeisterin, zum Landwirtschaftsmeister und zur staatlich geprüften Betriebswirtin, zum staatlich geprüften Betriebswirt (Bachelor Professional) erworben. Zudem wird mit dem Abschluss die Fachhochschulreife erworben. In der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein umfassendes theoretisches

Fachwissen, kombiniert mit einem hohen Praxisbezug aus der Meisterfortbildung der LWK. Der Unterricht wird in Teilzeit angeboten; Teile der Ausbildung werden von der LWK vermittelt.

Die LWK hat insgesamt den Wunsch, mit den BBS Varel eine Kooperation einzugehen und am Standort Varel eine „Unternehmerschule“ zu etablieren. Eine vergleichbare Kooperation bzw. „Unternehmerschule“ gibt es bereits im Süddoldenburger Land an den BBS III Vechta. Der Standort Varel ist aus Sicht der Landwirtschaftskammer eine optimale Ergänzung des Angebots der Landwirtschaftskammer und stellt keine Konkurrenz zum Standort Vechta dar. Auf das Schreiben der Landwirtschaftskammer (LWK) zur Unternehmerschule Varel wird in der Anlage verwiesen.

Die Einrichtung des beantragten Bildungsangebots erfolgt unter dem Vorbehalt, dass zum Schuljahresbeginn 2023/2024 ausreichende Anmeldezahlen vorhanden sind.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne der Beschlussvorlage gebeten.

Anlagen:

1. Antrag der Berufsbildenden Schulen Varel
2. Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Oldenburg zur Unternehmerschule Varel

Frau Renken erläutert kurz die Beschlussvorlage und übergibt an Herrn Thiele, Schulleiter der BBS Varel. Die zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung knüpft an die Klasse 1 der Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Landwirtschaft an. Die BBS Varel strebe eine Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Oldenburg an, da diese beabsichtige am Standort Varel eine „Unternehmerschule Varel“ im nördlichen Weser-Ems-Bereich zu etablieren. Mit der Ausbildung würde zeitgleich ein doppelqualifizierender Bildungsabschluss zur Landwirtschaftsmeister/in und zum/zur staatlich geprüften Betriebswirt/in, mit dem Themenschwerpunkt Rinderhaltung inkl. Abschluss der Fachoberschulreife erworben werden. Eine vergleichbare Kooperation bzw. „Unternehmerschule“ gibt es bereits im Süddoldenburger Land an den BBS III Vechta. Der Standort Varel wäre aus Sicht der Landwirtschaftskammer eine optimale Ergänzung des Angebots.

In dem Zusammenhang bedankt sich Herr Ambrosy für die Arbeiten der beiden BBS Schulen und hebt die durchweg positive Entwicklung des Bildungsangebotes hervor. Herr Funke bittet darum im Allgemeinen die Leistung der berufsbildenden Schulen hervorzuheben.

Herr Kruse verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung zum Schuljahr 2023/2024 wird, vorbehaltlich des Erreichens der erforderlichen Anmeldezahlen, zugestimmt. Der Landkreis Friesland stellt einen entsprechenden Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4.1.2 Erhöhung der gesetzlichen Umlage für die Oldenburgische Landschaft
Vorlage: 0377/2022**

Begründung:

Es wird auf den Antrag der Oldenburgischen Landschaft vom 7.11.2022 verwiesen (siehe Anlage). Da es bislang keine Beitragsanpassungen der gesetzlichen Umlage bei den Gebietskörperschaften des Oldenburger Lands nach den letzten Tarifabschlüssen gegeben hat, ist dort ein Defizit entstanden, das zu einem unausgeglichenen Haushalt 2023 führt. Mit der beantragten Beitragsanpassung soll das Defizit ausgeglichen werden.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne der Beschlussvorlage gebeten.

Anlage:

1. Antrag der Oldenburgischen Landschaft vom 7.11.2022

Frau Renken nimmt Bezug auf die Vorlage. Aufgrund der Kostensteigerungen, die sich durch die früheren und aktuellen Tarifabschlüsse eingestellt haben, könne die Oldenburgische Landschaft für das Haushaltsjahr 2023 erstmals keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Der Vorschlag wäre eine Anpassung der gesetzlichen Umlage der Gebietskörperschaften des Oldenburger Landes.

Auf Nachfrage, erläutert Herr Ambrosy die rechtlichen Grundlagen, wodurch die Oldenburgische Landschaft Umlagen aus den Landkreisen und Städten erheben dürfe, da diese verpflichtend im Gesetz benannt seien. Weiter erklärt Herr Ambrosy auf die Nachfrage, ob das Land Niedersachsen sich mit an den Kosten beteilige, dass die Oldenburgische Landschaft durch drei Säulen Gelder erhält, durch die Kommunen, die institutionelle Förderung und die kulturelle Förderung. Die kulturelle Förderung wird ebenfalls von dem Land Niedersachsen getragen. Eventuell würde dieses ebenfalls Thema in der Sitzung der Kommunalen Gemeinschaft des Oldenburger Land werden. Herr Funke ergänzt, dass das Land Niedersachsen die Personalkosten der Oldenburgischen Landschaft trägt.

Herr Kruse bitte um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Umlage des Landkreises Friesland an die Oldenburgische Landschaft um 0,10 € pro Einwohner ab dem Haushaltsjahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

**TOP 4.2.1 Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung der Gruft in der Schlosskirche
Vorlage: 0375/2022**

Begründung:

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage 0800/2019 sowie den erneuten Antrag der ev./luth. Kirche in Oldenburg (siehe Anlage). Auch coronabedingt hat sich die Sanierung der

Gruft und Sarkophage der Schlosskirche in Varel hingezogen und konnte bis dato nicht erfolgen. Nunmehr ist die Ausschreibung erfolgt und ein Bauzeitenplan besteht. Bis Mitte 2023 soll die Gruft-/Sarkophag Sanierung nun realisiert werden. In 2023 stehen formell die in der o.g. Vorlage durch den Landkreis Friesland zugesagten Mittel nicht mehr zur Verfügung, es bedarf daher eines neuen Beschlusses.

Es wird deshalb um Beschlussfassung im Sinne der Beschlussvorlage gebeten.

Anlage:

1. Antrag der ev./luth. Kirche in Oldenburg vom 27.10.2022

Frau Renken nimmt Bezug auf die Vorlage 0800/2019, sowie den erneuten Antrag der ev./luth. Kirche in Oldenburg. Die Sanierung der Gruft und Sarkophage der Schlosskirche in Varel hatte sich unter anderem coronabedingt hingezogen und konnte bis dato nicht erfolgen. Nunmehr ist die Ausschreibung erfolgt und ein Bauzeitenplan besteht. Bis Mitte 2023 würde die Gruft-/Sarkophag Sanierung nun realisiert werden können. In 2023 ständen formell die in der o.g. Vorlage durch den Landkreis Friesland zugesagten Mittel nicht mehr zur Verfügung, es bedürfte daher eines neuen Beschlusses.

Die Verwaltung empfiehlt, eine entsprechende Zusage zu erteilen. Der Betrag ist in die Haushaltsplanung 2023 aufgenommen worden.

Es wird daher um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Friesland beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 12.000 € an der Sanierung der Gruft in der Schlosskirche St. Petri in Varel und stellt im Haushalt 2023 dafür Mittel bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4.2.2 Landkreis Friesland als exklusiver Partner des Sports; Kreissportbund Friesland e.V.
Vorlage: 0374/2022**

Begründung:

Bereits seit dem Jahr 1947 setzt sich der KreisSportBund Friesland e.V. für die Förderung des ehrenamtlich organisierten Sports ein und betreut aktuell 153 Sportvereine mit über 35000 Mitgliedern. Mit einer Partnerschaft profitieren der Kinder-, Jugend- und Vereinssports zusätzlich durch das projekteigene Sponsoring-Konzept.

Unsere Sportvereine übernehmen wichtige Aufgaben im täglichen Lebensumfeld. Sie vermitteln Fair Play und Toleranz (z.B. im Wettkampf-, und Jugendsport) und bieten ein vielfältiges und gesundheitsorientiertes Sportprogramm an. Menschen aller Altersgruppen können dabei soziale Kontakte knüpfen, gemeinsam lernen und Spaß an Bewegung entwickeln und erleben.

Gleichermaßen stehen unsere Vereine auch vor Herausforderungen, wie z.B. die Ausweitung der Ganztagschule und ein verändertes Sportverhalten.

Der KreisSportBund Friesland e.V. ist Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden in den Vereinen und Verbänden und bietet Beratungsleistungen, Aus- und Fortbildungen, sowie eigene

Sport- und Netzwerkveranstaltungen an. Der beiliegende Flyer enthält weitere Informationen zum Projekt und veranschaulicht die Möglichkeiten und Vorteile auch für die potentiellen Partner, wie z.B. Werbeoptionen, Seminarraumnutzung und vieles mehr.

Mit seiner Teilnahme möchte der Landkreis Friesland einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der friesländischen Bevölkerung aller Altersklassen leisten und dafür sorgen, dass Sportförderprogramme und Weiterbildungen speziell auf den heimatlichen Kinder-, Jugend- und Vereinssport ausgerichtet werden. Die mit der Partnerschaft des Sports dargestellte aktive Unterstützung der Übungsleitenden und Ehrenamtlichen soll dazu beitragen.

Anlage:

1. Flyer des KreisSportBund Friesland e.V.

Herr Langer erläutert für den KreisSportBund Friesland e.V., dass dieser sich für die Förderung des ehrenamtlich organisierten Sports einsetzt. Der LK Friesland besitzt ausschließlich kleine Sportvereine, dadurch würden diese z.B. bei der Verteilung von Fördergeldern häufig nicht berücksichtigt werden. Der KreisSportBund Friesland e.V. ist Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden in den Vereinen und Verbänden und bietet Beratungsleistungen, Aus- und Fortbildungen, sowie eigene Sport- und Netzwerkveranstaltungen an. Mit der Teilnahme als Exklusivpartner, könne der LK durch 2.400 € jährlich, einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des friesländischen Kinder-, Jugend- und Vereinssport leisten.

Auf Nachfrage erläutert Herr Langer, dass durch die finanzielle Unterstützung z.B. der Boßelsport mehr gefördert werden könne, so könnte das Angebot erweitert werden, da Personal- und Materialkosten getragen werden würden. 90% der Fördergelder ginge in die Sportvereine. Zudem wäre der LK als Exklusivpartner ein prestigeträchtiger Partner, was unter anderem Gespräche mit Banken oder Versicherungen positiv beeinflussen könne.

Herr Kruse bitte um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu, dass der Landkreis Friesland exklusiver Partner des Sports wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Berichte aus anderen Gremien

Frau Vogelbusch berichtet, dass der Verein „außerschulische Lernort“ in Bockhorn sich freuen würde, wenn ein zukünftiger Schulausschuss in dem ehemaligen Klinker Verwaltungszentrum stattfinden könne. In Zuge dessen könnte man sich das umfangreiche Angebot zum Thema Natur und Technik anschauen. Aktuell würde das Projekt Kunststoffbeseitigung und –wiederverwertung mit den Grundschulern und Weiterführenden Schülern geplant. Frau Vogelbusch legte dem „außerschulischen Lernort“ nahe, sich für die Projektkosten an die LZO Stiftung zu wenden. Des Weiteren berichtete sie, dass coronabedingt der außerschulische Lernort nur sehr eingeschränkt genutzt werden konnte und nun wieder in vollem Umfang zur Verfügung stehe.

TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament

Frau Vogelbusch berichtet von der konstituierenden Sitzung. Welche Personen stimmbe-
rechtigt für das Jugendparlament sein werden, würde noch bis zur Befähigung am
16.12.2022 festgelegt werden. Im Anschluss erfolgte intern noch die Festlegung, wer zukünf-
tig welchen Ausschüssen zugeordnet würde.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Renken berichtet, dass seit dem 29.11.2022 Frau Reichel die neue Schulleiterin in
Sande sei.

Für die BBS Varel wurde der Folgeantrag als „Europaschule“ gestellt.

Herr Ambrosy ergänzt, dass die innenliegenden Modernisierungsarbeiten an der Oberschule
Sande erfolgreich abgeschlossen seien. In Zuge dessen würde ein Zuwachs der Schülerzah-
len angestrebt.

TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

Keine

TOP 9 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung

Keine

TOP 10 Anregungen und Beschwerden

Keine

gez. Timmy Kruse
Vorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Kerstin Otten
Protokollführerin